

ANNE-MARIE LOGAN-SAEGESSER

DIE ENTWICKLUNG DES STILLEBENS
ALS TEIL EINER GRÖßEREN KOMPOSITION
IN DER FRANZÖSISCHEN MALEREI
VOM BEGINN DES 14.
BIS ZUM ENDE DES 18. JAHRHUNDERTS

Abhandlung
zur Erlangung der Doktorwürde
der Philosophischen Fakultät I
der Universität Zürich

Vorgelegt von
Anne-Marie Logan-Saegesser
von Langenthal BE

Angenommen auf Antrag von
Herrn Prof. Dr. Adolf Reinle

1968
Druckerei Winterthur AG

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	7
1. Einleitende Betrachtungen	9
2. Die französische Malerei im 14. und 15. Jahrhundert	11
A. Avignon	11
B. Paris	13
C. Betrachtung nach Motivgruppen	13
a. Die Mahlzeitendarstellungen	14
b. Der Heilige in der Studierstube	16
c. Die Verkündigung	21
d. Die Geburt Christi	26
e. Die Kreuzigung Christi und weitere Darstellungen des Todes	26
3. Jean Fouquet und sein Kreis	30
4. Die französische Malerei im 16. Jahrhundert	36
A. Die Galerie Franz' I. im Schloß von Fontainebleau	36
B. Die Erste Schule von Fontainebleau: François Clouet und sein Kreis	38
C. Der niederländische Einfluß auf die französische Malerei im 16. Jahrhundert	47
5. Die französische Malerei im 17. Jahrhundert	51
A. Die französische Klassik	52
Nicolas Poussin	52
Claude Lorrain	64
B. «Peintres de la réalité»	70
Georges de La Tour	70
Antoine, Louis und Mathieu Le Nain	79
C. Charles Le Brun	84
D. Die französische Stillebenmalerei im 17. Jahrhundert	91
6. Die französische Malerei im 18. Jahrhundert	97
Antoine Watteau	97
Jean-Baptiste Pater	102

Nicolas Lancret	103
François Boucher	105
Jean-Honoré Fragonard	109
Jean-Baptiste-Siméon Chardin	114
7. Schlußbetrachtung	132
Literaturverzeichnis	135